



Schwielochsee, Dammühlenfließ

Schwielochsee – nächste Schritte

Auftraggeber: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, RS 5

Auftragnehmer: Büro für Ingenieurbiologie, Umweltplanung und Wasserbau

Frank Spundflasch

Dr. Nicole Kovalev



Erste Lösungsansätze

- Sanierungskonzept Schwiellochsee
 - Nährstoffreduktion der Zuflüsse
 - Schutz/Entwicklung des Schilfes
 - Biomanipulation
 - (Technische Maßnahmen)



Erste Lösungsansätze

- **Nährstoffreduktion der Zuflüsse**
 - Anpassung der Niedermoorbewirtschaftung
 - Zusammenarbeit mit den Teichwirtschaften
 - Anlage von Pflanzenklärpoldern an stark nährstoffbelasteten Zuläufen
 - Umleitung der Spree durch den Sawaller Altarm
- **Die Summe wirtschaftlich vertretbarer Einzelmaßnahmen bringt den Effekt**



Erste Lösungsansätze

- **Schutz/Entwicklung des Schilfe**
 - **Umbau von Steganlagen**
 - **Einhaltung von Sicherheitsabständen (50 m) für Boote und Surfer**
 - **Schutz des Schilfes an Badestellen**
 - **Besucherdinformation**



Erste Lösungsansätze

- **Biomanipulation (Beeinflussung der Lebensgemeinschaft Schwielochsee)**
 - Gezielte Entnahme restlicher Graskarpfen ??
 - Kein massiver Besatz mit Karpfen
 - Besatz mit Hechten
 - Schutz von Ausbreitungszentren von Makrophyten vor Befahrung/Betreten



Erste Lösungsansätze

- **Technische Maßnahmen – bei Flachwasserseen schwierig**
 - Tiefenwasserbelüftung für den Kleinen Schwiellochsee – Folgekosten beachten, Langzeiteffekt hinterfragen
 - Eisenchloridabdeckung der Sedimente – wirkt besser in Seen mit längerer Verweildauer des Wassers, teuer und Erfolg fraglich
 - Entschlammung – auch sehr teuer und Effekt bei gleichbleibend hohen Einträgen fraglich
 - **Technische seeinterne Maßnahmen nur sinnvoll, wenn parallel dazu das Einzugsgebiet nachhaltig saniert wird.**

Vielen Dank für
Ihre Zeit

